

vk Biographien

Geboren am 3. 10. 1917 in Judenbach (Kreis Sonneberg) als Sohn einer Arbeiterfamilie. Volksschule in Judenbach, Oberschule in Sonneberg und Steinach; Berufsschule in Neuhaus. 1932—1935 Werkzeugmacherlehre. 1937—1939 Studium an der Ingenieurschule Ilmenau; 1939 Maschinenbau-Ingenieur. Kriegsdienst. Bis 1952 als Oberingenieur in der Sowjetunion tätig. 1953—1955 Stellvertreter des Ministers für Maschinenbau, 1955—1958 Minister für Schwermaschinenbau. Kandidat des ZK der SED. Mitglied des Forschungsrates der DDR und des Rates für die friedliche Anwendung der Atomenergie.

1954 und 1955 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“.

ARNOLD, Heinz. Wildenfels (Kreis Zwickau). Vorsitzender des Vorstandes des Konsum-Bezirksverbandes Karl-Marx-Stadt. Fraktion: VdgB/Genossenschaften. Mitglied des Ständigen Ausschusses für die örtlichen Volksvertretungen und des Wahlprüfungsausschusses.

Geboren am 24. 8. 1920 in Reinsdorf (Kreis Zwickau) als Sohn eines Bergarbeiters. Volksschule in Reinsdorf; Gewerbeschule in Zwickau. 1934—1937 Lehre und dann Tätigkeit als Autoschlosser und Monteur. Kriegsdienst und Internierung. 1945 KPD, 1946 SED. 1945—1946 Demontagearbeiter. 1946 Mitbegründer und Vorsitzender der FDJ in Friedrichsgrün, 1946—1948 FDJ-Kreissekretär in Zwickau. 1946 Besuch der Landesjugendschule der FDJ in Falkenberg. 1947 Besuch der Landesparteihschule der SED in Ottendorf. 1948—1952 Mitglied des Kreistages Zwickau. 1949 Direktor des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens (KWU) in Zwickau. 1949—1950 Instrukteur der SED-Kreisleitung Zwickau. 1951—1952 Leiter der örtlichen Industrie in Zwickau. 1952—1954 Vorsitzender des Konsum-Kreisverbandes Zwickau. Seit 1954 Vorsitzender des Vorstandes des Konsum-Bezirksverbandes Karl-Marx-Stadt und Mitglied der Volkskammer (seit 1957 Mitglied des Ständigen Ausschusses für die örtlichen Volksvertretungen). 1956 Teilnahme an einem Lehrgang an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED.

1952 und 1955 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“, 1957 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

BACH, August. Berlin. Stellvertreter des Präsidenten der Volkskammer.
CDU-Fraktion.

Geboren am 30. 8. 1897 in Rheydt (Rheinland) als Sohn eines Beamten. Gymnasium in Rheydt. 1919—1922 Studium der Germa-